

Entwicklungsinitiative: „Neue Förderstruktur für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf“

Kurzdarstellung der beteiligten Modellregionen

1. Modellregion und Ansprechpartner/in

Diese Darstellung bezieht sich auf die Modellregion:	Korbach
Stand der Darstellung:	April 2004
Für Rückfragen steht seitens der beteiligten Bildungsträger zur Verfügung:	Ursula Müller Kreishandwerkerschaft 05631 97 28 16 mailto:Mueller@bbz-korbach.de www.khkb.de
Für Rückfragen steht seitens der zuständigen Agentur für Arbeit zur Verfügung:	Rainer Kesper Agentur für Arbeit: Korbach 05631 9 57-246 mailto:Rainer.Kesper@arbeitsagentur.de www.arbeitsagentur.de

2. Umsetzung des Konzepts „Neue Förderstruktur ...“ in der Region

Die **bisherige Maßnahmestruktur (tipp, BBE, G-Lehrgang)** wurde aufgelöst und in eine zielgruppenübergreifende Neue Förderstruktur überführt.

In Teilgebieten des Agenturbezirks wurden bereits **Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen auf das Konzept der neuen Förderstruktur umgestellt.**

3. Charakterisierung des Wirkungsgebietes

Der Modellversuch Neue Förderstruktur wurde sowohl für die ländliche Kommune/Region (bis 20.000 Einwohner) wie auch für die Kleinstadt (20.000 – 50.000 Einwohner) aufgebaut.

Die Neue Förderstruktur wird von **verschiedenen Trägerkonsortien an verschiedenen Standorten** umgesetzt.

4. Beteiligte Träger und Form der Zusammenarbeit

In der Region sind insgesamt **6 Bildungsträger** am Modellversuch beteiligt.

Die Arbeitsagentur hat **Einzelverträge** mit den an der Kooperation beteiligten Trägern abgeschlossen. Diese arbeiten auf der Grundlage eines **Kooperationsvertrags** zusammen.

Gegenwärtig (Anfang 2004) können **144 Teilnehmer/innen** in die Modellmaßnahmen der Region aufgenommen werden.

5. Einbezogene Berufsfelder

Berufsfeld ¹	Qualifizierungsbausteine vorhanden
Bau, Architektur, Vermessung	ja
Elektrik, Elektronik, Informatik	nein
Ernährung, Hauswirtschaft	ja
Holz	ja
Metall, Maschinenbau	a
Tourismus, Hotel- und Gaststättenwesen	nein
Wirtschaft, Handel	nein
Sonstige: Informatik	nein
Sonstige: Medizin	nein

6. Abstimmung von Qualifizierungsbausteinen

Zur **Abstimmung** von eingesetzten **Qualifizierungsbausteine** wurden mit der/den zuständigen Stelle/n (IHK, Handwerkskammer o. a.) gem. § 51 Berufsbildungsgesetz **Gespräche mit dem Ziel der Abstimmung aufgenommen**; Vereinbarungen liegen noch nicht vor.

7. Kompetenzfeststellung: Umfang und eingesetzte Instrumente und Organisation

Die **Kompetenzfeststellung** dauert für die Teilnehmer/innen durchschnittlich **10 Tage**.

Die beteiligten Träger setzen hierbei ein **einheitliches/abgestimmtes Konzept** ein.

Dabei werden folgende Instrumente eingesetzt:

- Tests
- Assessment-Center
- Arbeitsproben
- Rollenspiele
- Beobachtung in Werkstätten
- Selbsteinschätzung der Jugendlichen.

8. Bildungsbegleitung

Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit nimmt die Bildungsbegleitung wahr.

Die **Bildungsbegleitung** übernimmt folgende **Aufgaben**:

- Erstellen und fortschreiben des individuellen Qualifizierungsplans

¹ Die verwendete Gliederung ist der vom Landesarbeitsamt NRW betreuten Internet-Seite „Berufswahl in Nordrhein-Westfalen“ entnommen: www.berufswahl-nrw.de/b/ib.html.

- Zuweisung der Teilnehmer/innen zu den im Qualifizierungsplan aufgeführten Bildungs-, Qualifizierungs-, Hilfe- und Förderangeboten
- Organisation/Koordinierung der im Qualifizierungsplan aufgeführten Bildungs-, Qualifizierungs-, Hilfe- und Förderangebote

Im Qualifizierungsverlauf begleitet Bildungsbegleitung Übergänge der Teilnehmer/innen

- zwischen den einzelnen Stufen der Neuen Förderstruktur
- zwischen Förder- und Qualifizierungsangeboten verschiedener Bildungsträger

9. Wichtige örtliche/regionale Kooperationspartner

In der Modellregion sind folgende Kooperationspartner verbindlich und kontinuierlich in die Planung und Umsetzung einbezogen:

- Betriebe
- Zuständige Stellen (Handwerkskammer, Industrie- und Handelskammer ..)

10. Kurzbeschreibung und Besonderheiten der regionalen Modellkonzeption

In der Modellregion Korbach sind 6 eigenständige Träger im Modellprojekt eingebunden. Die Koordination übernehmen ein bei uns eingerichtetes Projektbüro sowie ein Berufsberater unserer Agentur. Der Zugang zu den einzelnen Maßnahmen bzw. Trägern wird durch die Beratungsfachkräfte der Berufsberatung gesteuert. Im Verlauf einer Maßnahme übernimmt der Berufsberater die Funktion des Bildungsbegleiters und spricht alle wesentlichen Details und Inhalte mit den Betreuern in den Maßnahmen ab. Es werden regelmäßig durch die Berater Sprechstunden in den Maßnahmen durchgeführt, um Schwierigkeiten, die sich im Verlauf ergeben, frühzeitig abzufangen. Die enge Zusammenarbeit zwischen Fachpersonal in den Lehrgängen sowie Beratungsfachkräften hat sich, insbesondere bei schwierigen Fällen, bewährt.

Ein wesentlicher Teil der Qualifizierung wird im Rahmen betrieblicher Praktika geleistet. Durch den hohen Anteil dieser Betriebspraktika ist eine erfolgreiche Integration der Lehrgangsteilnehmer gewährleistet.

Obwohl die Träger der Maßnahmen als eigenständige Bildungsträger agieren, haben wir in Korbach eine sehr dichte und gute Kooperation durch regelmäßige Treffen der Lehrgangsbetreuer bei den unterschiedlichen Trägern erreicht. Ein Wechsel der Teilnehmer zwischen den Angeboten der einzelnen Träger bereitet keine Probleme. Es finden laufend trägerübergreifende Absprachen statt.

11. Ausblick

Der Modellversuch Korbach wird seine Arbeit im Rahmen der Entwicklungsinitiative: Neue Förderstruktur fortsetzen.